

Inhalt

Arndt G. Kirchhoff: Vorwort	5
Arndt G. Kirchhoff: Global denken – lokal handeln	6
Die wirtschaftliche Entwicklung Attendorn bis zum Zunftstreit 1455	15
Die wirtschaftliche Entwicklung Attendorn bis zum Stadtbrand 1783	21
Im Vorfeld der Firmengründung (1783–1828)	27
Knöpfe, Türdrücker und Tapeten	35
Die Ära Mathias Kutsch I (1828–1866)	
Die Gründung einer Sparkasse in Attendorn 1853	54
Nicht ohne meinen Onkel	57
Die schwierigen Jahre des Mathias Kutsch II (1866–1886) und die Fortführung des Betriebes durch Engelbert Zeppenfeld und Emilie Lex (1886–1895)	
Altkatholiken und Kulturkampf	66
Attendorn bekommt eine Wasserleitung	72
Neuanfang und Professionalisierung	85
Mathias Kutsch III (1895–1936)	
Die Entdeckung der Attendorner Tropfsteinhöhle 1907	110
Attendorn unter Strom: Bau eines Elektrizitätswerkes	118
Die wirtschaftliche Situation im Attendorn der Dreißiger Jahre	136
Schicksalsschläge und „der große Wurf“	139
Die Ära Mathias Kutsch IV (1936–1984)	
Drückende Nachkriegsprobleme in Attendorn	160
Währungsreform 1948	164
Erhalt oder Abriss der Villa Kutsch?	210
Informationszeitalter und Globalisierung	221
Von der Metallwarenfabrik M. Kutsch zu Kirchhoff Automotive (seit 1984)	
Die Standorte Attendorn und Olpe im Bild (1. Jahreshälfte 2003)	264
Anmerkungen	276
Fotonachweis	280